Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 2

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

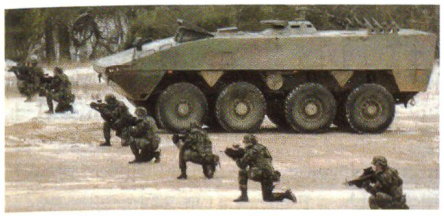
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SLOWENIEN

Das Slowenische Verteidigungsministerium hat am 18. Dezember 2007 den ersten von insgesamt 135 Patria 8x8 AMV (Armoured Modular Vehicle) erhalten. Das Fahrzeug wird nun bis im März durch die Truppe scharfen und intensiven Einführungstests unterzogen. Die slowenische Variante des AMV wurde von



Patria AMV der Slowenischen Streitkräfte bei Demonstration

Patria in Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner Rotis entwickelt und nun gefertigt. Das Fahrzeug verfügt über einen verbesserten ballistischen- und Minenschutz, eine grosse Heckrampe, eine Kommandantenkuppel sowie 76-mm-Nebelwerfer zur Selbstverteidigung. Als Schützenpanzer wird das Fahrzeug mit einer fernbedienten Rafael-Waffenstation mit einer 30-mm-Kanone und Spike-LR-Panzerabwehrflugkörpern ausgerüstet. Daneben werden noch Minenwerfer-, Kommando-, Truppentransport- und Basisversionen beschafft.

Das Slowenische Verteidigungsministerium bestätigte, dass das ABC-Bataillon bis Ende 2008 10 ABC-Aufklärungsfahrzeuge des Typs Otokar Cobra aus türkischer Fertigung erhalten wird. Die slowenische Rüstungsunternehmung Avtotehna wird einerseits für den Einbau der ABC-Spürausrüstung und andererseits für die Integration des nationalen Kommando- und Kontrollsystems verantwortlich sein.

Otokar Cobra (Türkei).

USA

Die US Army hat eine einzigartige Version des Stryker mit der Bezeichnung FSEP (Full Spectrum Effects Platform) in den Irak geschickt. Es handelt sich hierbei um einen Stryker welcher mit nicht-tödlicher Bewaffnung ausgerüstet wurde und so «das volle Spektrum an Möglichkeiten» ausnützen soll. Unter anderem sind hierbei Scheinwerfer, Laser-Blender und Lautsprechersysteme integriert worden. Ziel ist es insbesondere im Bereich von Checkpoints und Verkehrskontrollen, aber auch bei Unruhen, eine Alternative zu finden und Kollateralschäden so zu vermeiden.

Das Verteidigungs- sowie das Aussenministerium der Vereinigten Staaten haben am 5. Dezember 2007 ein Abkommen zur besseren Kontrolle der privaten Sicherheitsfirmen unterzeichnet. Der Hauptpunkt dieses Vertrages ist, dass die privaten Auftragnehmer für kriminelle Akte nach US-amerikanischem Recht be- und gegebenenfalls verurteilt würden. Ein weiterer Schritt ist die umfangreiche Information der irakischen Bevölkerung über Warnmassnahmen der privaten Sicherheitsfirmen, um Missverständnisse zu verhindern. Im Weiteren sollen vermehrt nicht-tödliche Waffen eingesetzt werden, soweit dies Aufrag und Bedrohungslage zulassen.

GROSSBRITANNIEN

Unter dem Projektnamen «RIDGBACK» wurde ein Projekt zur Beschaffung von 150 geschützten Patrouillenfahrzeugen für den Einsatz in Afghanistan lanciert. Beim als dringlich eingestuften Projekt in einem Umfang von 150 Millionen GBP werden sowohl aktuelle wie auch neue Fahrzeuge berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass es sich beim Ridgback um ein kleineres 4x4-Radfahrzeug handeln wird, welches auch in schwierigem Gelände eingesetzt werden kann, welches aktuellen schwereren Radschützenpanzern bisher nicht zugänglich war.

TSCHECHIEN

Das Tschechische Verteidigungsministerium hat seinen Vertrag über 1,1 Milliarden US-Dollar mit Steyr-Daimler-Puch-Spezialfahrzeuge über die Lieferung von 199 8x8-Pandur-II-Fahrzeugen annulliert. Grund hierfür ist, dass keines der Fahrzeuge des ersten Loses die Qualitätskontrolle bestanden hatte. Es besteht jedoch noch die Möglichkeit für den Hersteller, dem Verteidigungsministerium einen Massnahmenplan vorzulegen und über eine angepasste Ablieferung der Fahrzeuge zu verhandeln. Dies nicht zuletzt

OT-64 (Tschechien).

weil die Tschechischen Streitkräfte dringend einen Ersatz für ihre veralteten OT-64 8x8 benötigen, welche seit der zweiten Hälfte der 60er-Jahre im Dienst sind.

NIEDERLANDE

Die Niederländischen Streitkräfte haben Elbit den Auftrag zur Lieferung von 1872 Gefechtsführungssystemen gegeben. Das ausgewählte System ist Teil des neuesten elektronischen Führungssystems der israelischen Streitkräfte, die dazugehörenden GPS-Geräte werden direkt in den USA beschafft. Es soll eine ganze Reihe von Fahrzeugen ausgerüstet werden, wie zum Beispiel der neubeschaffte CV 9035 Mk 3, das Fennek-Aufklärungsfahrzeug, der Boxer-Radschützenpanzer, die Pz Hb 2000 sowie die neuen Brückenlege- und Minenräumpanzer.

FRANKREICH

Laut Quellen aus dem Verteidigungsministerium wurde mit dem staatlichen Rüstungshersteller Nexter – vormals GIAT – ein Notfall-Vertrag über die Produktion von Ersatzteilen für die 355 Leclerc-Kampfpanzer sowie 20 Leclerc-Bergepanzer, welche

Kampfpanzer Leclerc (Frankreich).

sich zur Zeit bei den französischen Streitkräften im Einsatz befinden, unterzeichnet. Die Verfügbarkeit der Kampfpanzer sei auf 40 Prozent gesunken und die jährlichen Ausgaben für den Unterhalt betragen rund einen Viertel des Budgets für den Unterhalt der Landstreitkräfte, welches 550 Millionen Euro entspricht. *Patrick Nyfeler*